

SPORTKALENDER

Fussball

FC Rapperswil-Jona:		
Junioren Db – Eschenbach	Sa, 12.00 Uhr	
Junioren Ba – Au-Berneck	Sa, 13.00 Uhr	
Junioren B – Mels	Sa, 13.30 Uhr	
Junioren Ca – Tobel-Affeltrangen	Sa, 15.30 Uhr	
Junioren De – Eschenbach	Sa, 15.30 Uhr	
1. Liga: FCRJ – Biasca	Sa, 16.00 Uhr	
Junioren A – Widnau	So, 11.00 Uhr	
Junioren U18 – Ticino	So, 13.00 Uhr	
4. Liga: FCRJ III – Triesen	So, 14.00 Uhr	
Frauen II – Eschenbach	So, 15.00 Uhr	

Austragungsort: Sportanlage Grünfeld, Jona

FC Eschenbach:

Junioren B – Widnau	Sa, 13.30 Uhr
Frauen I – Rapperswil-Jona	Sa, 18.00 Uhr
Junioren A – Tobel-Affeltrangen	So, 13.30 Uhr
3. Liga: Eschenbach I – Uzwil	So, 16.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Eschewies

FC Uznach:

Junioren Db – Glarus	Sa, 11.30 Uhr
Junioren Dc – Altstätten	Sa, 13.00 Uhr
Junioren Cb – Netstal	Sa, 14.30 Uhr
Junioren Ca – Münsterlingen	Sa, 16.15 Uhr
Junioren B – Flawil	Sa, 18.00 Uhr
4. Liga: Uznach II – Weesen II	So, 10.30 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Benknerstrasse

FC Schmerikon:

Junioren D – Team Glarnerland	Sa, 13.00 Uhr
Junioren C – Steckborn	Sa, 14.45 Uhr
Schmerikon II – Eschenbach	Sa, 17.00 Uhr
Senioren – US Calabrese	Mo, 20.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Allmeind

FC Weesen:

Junioren C – Walenstadt	Sa, 11.00 Uhr
5. Liga: Weesen III – Uznach	So, 13.00 Uhr

Austragungsort: Sportanlage Moos, Weesen

Inlinehockey

ihcSF Linth:		
1. Liga: Linth II – March Höfe	So, 11.30 Uhr	
2. Liga: Linth III – Sursee	So, 13.30 Uhr	

Austragungsort: Raiffeisen Arena, Kaltbrunn

Erfolgsgeschichte geht weiter: Rookies nehmen Training auf

Vom Regionalzentrum Volley Talents in Rapperswil-Jona gibts Erfreuliches zu hören: Erstmals weist der Stützpunkt einen kleinen Gewinn aus. Zudem wird im Sommer das Angebot mit dem Training der Rookies erweitert.

Von Katja Stuppia

Volleyball. – Die Erfolgsgeschichte der Volley Talents geht weiter. An der Informationsveranstaltung am Donnerstagabend in der Sporthalle Grünfeld konnten sich Eltern und Interessierte ein Bild davon machen. Gleich zu Beginn informierten Cheftrainer Urs Winteler und der zukünftige Rookie-Trainer Marco Beeler über das neueste Angebot der Volley Talents. Ab August 2012 werden die Rookies das Training aufnehmen. Konkret sind dies Mädchen und Knaben ab der sechsten Klasse bis zur dritten Oberstufe, die Leistungsvolleyball betreiben möchten.

Geleitet werden die Trainings von Urs Winteler sowie dem langjährigen NLA-Spieler und Sportlehrer an der Kantonsschule Pfäffikon, Marco Beeler aus Jona. Beeler ist – genau so wie Koordinatorin Patricia Schmid – neu bei den Volley Talents tätig.

Keine besonderen Vorkenntnisse

Wer bei den Rookies in Zukunft dabei sein möchte, braucht nicht unbedingt grosse Volleyball-Vorkenntnisse. Vielmehr werden die Trainer am Sichtungstraining vom 10. Mai darauf schauen, wer sich für diese Sportart eignen könnte. Getestet und durchgeführt werden physische und anthropometrische Messungen, grundmotorische Basisfähigkeiten, Ballhandling, Bewegungs- und Spielverständnis oder Taktik. Ausserdem wird ein Motivationsgespräch geführt. Die selektionierten Rookies werden ab dem Sommer in zehn Wochenlektionen in volleyballtechnischen Grundtechniken, grundmotorischen Basisfähigkeiten, Wurf/Sprung und Laufschulung, Verletzungsprävention und Spielverständnis gefördert.

Das Sichtungstraining ist offen für Jugendliche aus der ganzen Region, wobei die Oberstufe Rapperswil-Jona oder die Sportschule Glarnerland im Rahmen der Talentförderung den jungen Sportlern in diversen Bereichen behilflich sind. Erste Rookies – bei de-



Technisch perfekt: Ein Mitglied der Volley Talents in Jona geht im Training konzentriert zur Sache.

Bilder Carlo Stuppia

Gommiswald sichert sich sieben Medaillen

Die Judoschule Gommiswald hat am internationalen Gallus-Turnier in Gossau für Furore gesorgt. Mit sieben Podestplätzen fiel die Bilanz überaus erfreulich aus.

Judo. – Das Turnier war mit 550 Athleten und Athletinnen aus neun Nationen stark besetzt. Als erster Gommiswalder Judoka griff Kristian Nikollibaj erfolgreich in das Turniergehen ein. Es gelangen ihm drei Siege gegen Konkurrenten aus Deutschland und Italien. Im Halbfinal verlor er gegen den Zürcher Adriano Kastrati. Im Hoffnungslauf liess der junge Gommiswalder sein Können noch einmal aufblitzen. Er bezwang seinen Gegner aus Holland und gewann somit die bronzenne Auszeichnung.

Im Hoffnungslauf erfolgreich

Ähnlich erfolgreich verlief das Turnier für Damian Bernet. Ihm gelangen zwei Siege zum Auftakt. Nach einem lange ausgeglichenen dritten Kampf unterlag er in der Verlängerung schlussendlich dem Konkurrenten aus Schweden. Im Hoffnungslauf gewann er den Kampf um den dritten Rang nach kurzer Zeit mit seinem Spezialwurf Ippon-Seoi-Nage.

In der Kategorie U14 zeigte Tanja Hegner, dass sie in aufsteigender Form ist. Von Beginn weg setzte sie jeweils ihre Konkurrentin mit ihrem Griffkampf unter Druck und gewann verdient die bronzenne Auszeichnung.

Kategoriensieg für Kilian Kägi

In der Kategorie U12 vermochte sich Kilian Kägi überzeugend in Szene zu setzen. Der Gommiswalder gewann drei von vier Kämpfen mit seiner Spezialtechnik O-goshi und erhielt dafür die Höchstwertung. Den vierten Kampf entschied Kägi mit dem Festhaltegriff Kesa-gatame im Bodenkampf. Glücklicherweise durfte er zuoberst auf dem Podest die Goldmedaille in Empfang nehmen.

Auch die beiden Nachwuchsjudokas Isaia Wüst und Stefan Kaufmann zeigten eine gute Leistung. Für sie resultierte bei den U12-Junioren jeweils die bronzenne Auszeichnung. (pd)

nen übrigens, anders als bei den Volley Talents, auch Mädchen dabei sein dürfen – wurden bereits rekrutiert.

Zum Aufstieg in die NLB verholfen

Beim anschliessenden, rund einhalbstündigen Training konnten sich die Anwesenden vom Können der versierten Volley Talents überzeugen. Obschon die Talente in verschiedenen Klubs zusätzlich trainieren und mit diesen auch in der Meisterschaft aktiv sind, bleibt zu erwähnen, dass Cheftrainer Urs Winteler mit der ersten Mannschaft des TSV Jona eben in die Nationalliga B aufgestiegen ist. Und diese erfolgreiche Mannschaft besteht vorwiegend aus Volley Talents.

Erfreuliches wusste auch Barbara Licka, die die Finanzen der Volley Talents unter sich hat, zu berichten: «Nachdem Volley Talents im letzten Jahr erstmals schwarze Zahlen aufweisen konnte, können wir nun den ersten kleinen Gewinn auf unserem Konto ausweisen.»



Sind für das Training verantwortlich: Urs Winteler (links) und Marco Beeler.

Urs Helbling gibt NLA-Comeback

Der ehemalige Internationale Urs Helbling aus Jona wechselt ins Trainerlager. Er wird ab der kommenden Saison Assistent von Trainer Rolf Kern beim NLA-Verein Rychenberg.

Unihockey. – Das Engagement als Assistententrainer in Winterthur ist für den mittlerweile 33-jährigen Urs Helbling die Rückkehr an eine Wirkungsstätte seiner Aktivzeit. Ausgebildet beim TSV Jona in der Nationalliga B stiess der grossgewachsene Verteidiger nach Jahren bei The Hard Sticks Adliswil, UHC Alligator Malans, Josba Joensuu (Finnland) und Grasshoppers Zürich 2006 zum HC Rychenberg.

Rücktritt mit 29 Jahren

Verletzungsbedingt verpasste Helbling, der insgesamt 22 Länderspiele für die Schweiz bestritt, die ganze erste Saison bei den Winterthurern. Er ging stattdessen dem damaligen Trainer Philippe Soutter zur Hand und

trug so dazu bei, dass im Viertelfinal um ein Haar der nachmalige Meister SV Wiler-Ersigen aus dem Wettbewerb geworfen werden konnte. Wieder genesen, kehrte er im Folgejahr aufs Feld zurück, ehe er am Saisonende 2007/08 29-jährig seinen Rücktritt gab. Vom damaligen Stammkader sind einzig Sacha Dolski und Cédric Rüeegg noch immer aktiv dabei. Andere wie Rolf Kern und Jonas



Urs Helbling

Grunder haben inzwischen hinter die Bande gewechselt.

Kern war zuletzt vier Jahre lang für die Geschicke der NLA-Frauen der Red Ants Rychenberg Winterthur verantwortlich und übernimmt neu die NLA-Männer seines Stammvereins HC Rychenberg, und Grunder war während der vergangenen Saison Ry-

chenbergs taktisch gewiefter Assistententrainer und soll, sofern seine berufliche Situation es zulässt, diese Funktion auch in der kommenden Saison unter Kern ausüben.

Unterschiedliche Blickwinkel

Cheftrainer Kern war die treibende Kraft, die hinter der Verpflichtung Helblings bei Rychenberg steht: «Ich wollte einen Assistententrainer, dem ich voll und ganz vertrauen kann und der die gleiche Sprache spricht wie ich.» Sporadisch hatte der Joner Urs Helbling seinen früheren Weggefährten aus Klub und Nationalmannschaft bereits bei den Frauen unterstützt. «Er spielte während 13 Jahren in der Nationalliga A und in der Nationalmannschaft. Er weiss genau, worauf es ankommt.»

Dabei ist für den Ex-Stürmer Kern nicht zuletzt der unterschiedliche Blickwinkel wichtig: «Helbling war auf der Position des Verteidigers aktiv und kann so Anregungen aus dieser Sicht einbringen.» (so)

Siege für Zellweger, Forster und Düring

Rad. – Das dritte Rennen der Mittwochabend-Radrennserie in Freienbach wurde von den Fahrern aus der Region Gaster und See dominiert. In der Elite-Kategorie der Männer sicherte sich der Joner Lars Forster den Sieg vor Jan Freuler und Nicola Rohrbach. Der Eschenbacher Marcel Wildhaber wurde Fünfter. Forster baute seine Führung im Gesamtklassement aus. Ihm stehen bislang zwei Siege und ein zweiter Platz zu Buche.

Eine starke Leistung bot auch der junge Schänner Lukas Düring. Er sicherte sich den Sieg in der Kategorie Anfänger. Er führt die Gesamtwertung nach zwei Rennen an.

Ihre tolle Frühjahrsform stellte am vergangenen Mittwoch in Freienbach auch Susanne Zellweger eindrücklich unter Beweis. Die Benknerin dominierte das Rennen bei den Frauen und sicherte sich bei ihrer zweiten Rennteilnahme in diesem Jahr den zweiten Sieg. In der Gesamtwertung liegt sie hinter Sandra Tschümperlin auf dem zweiten Zwischenrang. (so)